

KEBE



Kompetenz-Entwicklung für Bürgerschaftliches Engagement

„Bürgerschaftliches Engagement vernetzen–
Entwicklung und Nutzen des KEBE
KompetenzNetzes“

Dokumentation der Veranstaltung

am 23. September 2005 im Murnausaal der Volkshochschule Bielefeld

Impressum

Diese Dokumentation entstand im Rahmen der Veranstaltung „Bürgerschaftliches Engagement vernetzen – Entwicklung und Nutzen des KEBE KompetenzNetzes“, die von dem Projekt KEBE „Kompetenzentwicklung für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation“ am 23. September 2005 in Bielefeld durchgeführt wurde.

KEBE ist eine Zukunftsinitiative des Modellprojektes RegioNet OWL und Kurzform von Kompetenzentwicklung für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation. Das Modellprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Europäischen Sozialfonds. Koordinator des Projektes KEBE ist das Paritätische Bildungswerk NRW.

KEBE übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Projektes KEBE übereinstimmen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
● Begrüßung und Einleitung <i>Fritz Heinecke, Paritätisches Bildungswerk NRW</i>	2
● Entwicklung und Perspektiven des KEBE Projektes <i>Günter Hölling, GesundheitsAkademie e.V.</i>	3
● Vernetzen – eine Chance auch für das Bürgerschaftliche Engagement <i>Ursula Wohlfahrt, Landesinstitut für Qualifizierung NRW</i>	5
● Weiterbildungssuchmaschine NRW – Nutzen für Anbieter und Suchende <i>Rudolf Epping, Landesinstitut für Qualifizierung NRW</i>	16
● Von der ExpertInnensuche bis zum passenden Engagementfeld <i>Karin Freese, GesundheitsAkademie e.V.</i>	28
● Ein Veranstaltungskalender zur Orientierung und Vernetzung <i>Tilman Frank, Arbeit und Leben Bielefeld e.V.</i>	35

Begrüßung und Einleitung

Fritz Heinecke

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Veranstaltung „Bürgerschaftliches Engagement vernetzen – Entwicklung und Nutzen des KEBE KompetenzNetzes“.

Bevor ich auf die Ziele der heutigen Veranstaltung eingehe, möchte ich kurz ‚KEBE‘ erklären. Es gibt uns zwar schon einige Jahre, aber wir sind ein kleines Projekt, das in einen größeren Projektzusammenhang eingebettet ist. Das macht es nötig, am Anfang einige Sätze dazu zu sagen, weil sonst so viele Begriffe im Raum schwirren, die nicht alle verstehen.

KEBE ist ein Netzwerk von Vereinen bzw. Institutionen, die im Rahmen des Modellprojektes RegioNet OWL zusammenarbeiten. Beteiligt sind in Bielefeld z.B. die GesundheitsAkademie e.V., das Umweltzentrum , Arbeit und Leben, BIKIS, die Stadtbibliothek und die Universität. In Detmold beteiligen sich die evangelische Frauenarbeit, die Gesundheitswerkstatt, die Gleichstellungsstelle, die Heerser Mühle sowie das Paritätische Sozialeseminar an unserem Projekt.

Die Koordination von KEBE liegt beim Paritätischen Bildungswerk, einem nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Träger der Weiterbildung, bei dem ich als Bildungsreferent arbeite.

RegioNet OWL wiederum ist ein Netzwerk von über 100 Bildungsträgern aus Ostwestfalen-Lippe, das im Rahmen des Programms Lernende Regionen des Bundesbildungsministeriums gefördert wird. Wir sind ein Teilprojekt in dem Netzwerk.

KEBE steht für **KompetenzEntwicklung für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation**. Wir haben in den letzten Jahren in Bielefeld Qualifizierungskurse für Bürgerschaftlich Engagierte entwickelt und erprobt. Die Resonanz auf unser Angebot war sehr groß und wir sind zur Zeit dabei, diese Kurse im Kreis Lippe zu bewerben und durchzuführen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Projektes KEBE hat den Aufbau eines sog. KompetenzNetzes zum Ziel. Das KEBE - Netz verstehen wir als innovativen Impuls zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements. Es wird umgesetzt in Form einer elektronischen Plattform, die die Kommunikation und Vernetzung zwischen Initiativen, Weiterbildungsträgern, Bürgerschaftlich Engagierten und Interessierten ermöglichen und unterstützen soll.

Ziel der heutigen Veranstaltung ist es,

- Ihnen das KEBE - Netz vorzustellen,
- von ExpertInnen zu Themen wie z.B. Netzwerkmanagement und Weiterbildungsmaschinen Hinweise zu bekommen, die wir bei der Umsetzung unseres Vorhabens beachten sollten und
- mit Ihnen diskutieren, welche Erwartungen Sie daran haben und welche Hinweise Sie uns mit auf den Weg geben, damit die Idee erfolgreich verwirklicht werden kann.

Als erstes wird jetzt gleich Günter Hölling von der GesundheitsAkademie das Wort ergreifen und die bisherige Entwicklung und die Perspektiven des KEBE –Projektes vorstellen.

Anschließend wird Ursula Wohlfahrt vom Landesinstitut für Qualifizierung NRW ihre Erfahrungen mit dem Aufbau von Netzwerken vorstellen und uns sagen, ob und unter welchen Voraussetzungen sie Vernetzung auch für eine geeignete Strategie für das Bürgerschaftliche Engagement hält.

Noch bevor wir dann eine Kaffeepause einlegen wird Rudolf Epping, ebenfalls vom Landesinstitut die Weiterbildungssuchmaschine NRW vorstellen. Dazu sind wir hier direkt mit dem Internet verbunden und können uns das mittels Beamer zeigen lassen. Die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote für Bürgerschaftlich Engagierte zu finden und anzukündigen, soll ja ebenfalls über das KEBE - Netz in Verbindung mit der Suchmaschine des Landes NRW realisiert werden.

Wenn wir die ersten Beiträge diskutiert haben folgt eine Kaffeepause. Das ist für ca. 11.35 vorgesehen. Ab 11.50 folgen drei weitere Programmpunkte. Zunächst werden einige Funktionalitäten des KEBE - Netzes vorgestellt. Karin Freese, die von der GesundheitsAkademie kommt und im KEBE - Projekt arbeitet wird uns das KEBE – Netz von der ExpertInnensuche bis hin zur Suche des passenden Engagementfeldes erklären. Tilman Frank von unserem Projektpartner Arbeit und Leben e.V. wird den Veranstaltungskalender vorstellen.

Dann freuen wir uns von KEBE auf die Abschlussdiskussion mit Ihnen und hoffen auf viele , auch kritische Hinweise und Anregungen. Das Ende der Veranstaltung ist um 13.00 Uhr vorgesehen.

Ich wünsche uns jetzt interessante Beiträge von den Expertinnen und Experten und freue mich auf den Austausch mit Ihnen!



Entwicklung und Perspektiven des KEBE-Projektes

Günter Hölling

Ausgangslage des Projektes KEBE

Das Projekt KEBE ist eine Zukunftsinitiative des Modellprojektes RegioNet OWL und steht für „Kompetenzentwicklung für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation“. Als Leitakteur arbeitet das Paritätische Bildungswerk NRW mit den PartnerInnen Arbeit & Leben Bielefeld e.V., den Selbsthilfekontaktstellen BIKIS / LIKISS, Frauen fördern Frauen e.V., GesundheitsAkademie e.V., Gesundheitsladen Bielefeld e.V., Stadtbibliothek Bielefeld, Umweltzentrum Bielefeld e.V. und Universität Bielefeld zusammen. Ziele und Inhalte des Projektes sind träger- und bereichsübergreifend angelegt.

Idee des Projektes

Der Abschlussbericht der Enquete-Kommission hat bereits im Jahre 2003 das freiwillige Engagement in eine neue Perspektive gerückt. Bürgerschaftliches Engagement ist ein zentrales und wichtiges Thema der Bundesregierung. So wurde im Oktober 2004 die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements ausgerufen und die Förderung von freiwilligem Engagement weiterhin zu einem wichtigen Anliegen erklärt.

Das „freiwillige Engagement“ ist zu einem wichtigen Element und Bestandteil einer aktiven Bürgergesellschaft geworden. Bürgerschaftliches Engagement stellt eine Chance dar, Gesellschaft mitzugestalten und sich demokratisch einzumischen.

Ziel sollte es daher sein, „freiwilliges Engagement“ leichter zu machen und die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement zu verbessern.

Hier setzt KEBE an und hat sich zum Ziel gesetzt, ein Weiterbildungsangebot zu schaffen, das an Kompetenzen und Bedürfnissen von freiwillig Engagierten anknüpft. Außerdem soll ein Kompetenznetz entwickelt werden, das Orientierung bietet, Transparenz schafft und die Bandbreite Bürgerschaftlichen Engagements aufzeigt. Hierbei stehen Handlungsfelder im Vordergrund, die nicht dem traditionellen Ehrenamt wie bei der Feuerwehr oder im Sport zuzurechnen sind, sondern oftmals projektbezogenes Engagement z.B. im Gesundheitsbereich betonen.

Darüber hinaus möchte KEBE:

- die Bereitschaft für Engagement fördern,
- eine bessere Wirksamkeit des Engagements erzielen,
- Hindernisse für ein Engagement überwinden,
- die Motivierung neuer Zielgruppen für ein Engagement erreichen und
- eine Etablierung dauerhaft selbsttragender Strukturen erzielen.

Durchführung des Projektes

Das Projekt KEBE ist im Sommer 2002 gestartet. Die Aufgaben in der Durchführungsphase von KEBE konnten an den Entwicklungsstand aus der Planungsphase anknüpfen. Ein Faltblatt für das Projekt KEBE wurde erstellt und gedruckt, das die Zielsetzung und die Idee des Projektes beschreibt, um KEBE in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dieser Flyer wurde unterschiedlichen Vereinen, Initiativen, Verbänden, Organisationen etc. zugeschickt und in öffentlichen Institutionen ausgelegt. Neben der Entwicklung des Flyers wurde gleichzeitig der Internetauftritt von KEBE vorbereitet. Anfang 2003 war KEBE erstmalig im „Netz“ vertreten. Unter www.kebe.net hatte nun jede/r Interessierte die Möglichkeit sich auch online über das Projekt zu informieren. Darüber hinaus findet eine Präsentation des Projektes über die Internetseite von RegioNet OWL www.regionet-owl.de statt.

Parallel zur Entwicklung des Flyers und des Internetauftrittes wurde der erste öffentliche Auftritt von KEBE im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema *Bürgerschaftliches Engagement - Vernetzung und Qualifizierung* vorbereitet. Am 7. Februar 2003 wurde diese Veranstaltung im Rathaus der Stadt Bielefeld durchgeführt. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam mit anderen Weiterbildungseinrichtungen, Vereinen, Initiativen und freiwillig Engagierten das Thema Vernetzung und Qualifizierung zu diskutieren, Ideen und Anregungen für die Entwicklung und Umsetzung des Projektes KEBE zu erhalten sowie die Möglichkeit der Mitarbeit und Kooperation im Projekt KEBE vorzustellen. Die Ergebnisse der Veranstaltung sind in einer Dokumentation festgehalten.

Im Anschluss der Veranstaltung fand das erste Forum der Zukunftsinitiative von KEBE (ZiBi – Forum) statt. Auf diesem Treffen wurde die Frage geklärt, wie eine konkrete Zusammenarbeit zwischen den KooperationspartnerInnen in und mit KEBE aussehen und gestaltet werden kann. Nach längerer Diskussion kamen die TeilnehmerInnen zu dem Ergebnis, dass das ZiBi – Forum sich als ein Organ der Beratung und Reflexion versteht. Ziel der Treffen sollte es sein, eine kritische Begleitung des Projektes KEBE zu gewährleisten, um die Projektentwicklung zu optimieren.

Aufbau und Entwicklung des Weiterbildungsangebotes

Nach dieser ersten öffentlichen Präsentation von KEBE wurde die gemeinsame Arbeit an der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für das Weiterbildungsangebot von KEBE in mehreren Arbeitstreffen aufgenommen.

Vorrangig wurden folgende Fragen bearbeitet:

1. Ziel (Woraufhin sollte das Angebot (Modul) ausgerichtet sein?)
2. Inhalt (Was sollte vermittelt werden? Welche Standards sollten eingehalten werden?)
3. Lernregulierung (Wann, wo und wie lange sollten die Kurse stattfinden?)
4. Lernweg (Wie, womit und in welcher Sozialform sollte vermittelt werden?)
5. Zertifizierung (Frage der Anerkennung von bereits erworbenen Kompetenzen, Zertifikat).

Darüber hinaus wurden die Ergebnisse einer Literaturanalyse (Enquete – Bericht, Jugend Shell Studie, Freiwilligen Survey) berücksichtigt, die die vielfältigen Anforderungen an Qualifizierungsmaßnahmen aufzeigte:

- an Kenntnisse anknüpfen
- individuellen Nutzen als auch Nutzen für Organisationen berücksichtigen
- muss freiwillige Option bleiben
- darf keine Abwertung der bisherigen Arbeit bedeuten
- beruflichen Nutzen aufweisen
- eine stärkere Vernetzung und Kooperation mit anderen Akteuren betreiben
- Instrumente der Qualitätsentwicklung / Standards bereitstellen
- muss Anerkennung für Engagierte bedeuten.

Weiterhin wurden sowohl bundesweit recherchierte Aktivitäten als auch die Ergebnisse der Befragung potentieller TeilnehmerInnen aus der Planungsphase berücksichtigt.

Darüber hinaus wurde die Modulentwicklung exemplarisch an der Konzeption des Moduls Gesundheit auf dem 2. ZiBi -Forum am 4. Juli 2003 im Rahmen des Regionalforums von RegioNet OWL in Detmold vorgestellt und kritisch diskutiert. Ergebnis der Diskussion war, dass die Module einen Einstieg in Bürgerschaftliches Engagement erleichtern, die engagierte Arbeit unterstützen und unterschiedliche Handlungsfelder des Engagements aufzeigen sollen.

Ein stimmiges aufeinander aufbauendes Gesamtkonzept war zu entwickeln, dass sich an den Bedürfnissen und Interessen der NutzerInnen orientiert. Jede einzelne Modulentwicklung war somit eingebettet und orientiert an einer gemeinsam erarbeiteten Gesamtkonzeption.

Das Gesamtkonzept des Weiterbildungsangebotes beinhaltet Module in den Bereichen:

Soziale Kompetenz

Organisatorische Kompetenz

Medien-Kompetenz

Inhaltliche Kompetenz (zunächst zu Selbsthilfe, Gesundheit, Umwelt)

Um ein KEBE-Zertifikat zu erhalten, mussten die TeilnehmerInnen die Kurse „Soziale Kompetenz“, „Organisatorische Kompetenz“ und „Medien – Kompetenz“ besuchen sowie wahlweise einen Kurs aus dem Bereich der „Inhaltlichen Kompetenz“. Alle Kurse haben einen Umfang von 30 Stunden, für das Zertifikat müssen also 120 Stunden nachgewiesen werden. Das Zertifikat ist sowohl für ehrenamtliches Engagement als auch für berufliche Zwecke geeignet. In der Regel können die einzelnen Kurse in einem Zeitrahmen von jeweils 2 Monaten absolviert werden.

In der regionalen Presse erschienen mehrere Berichte, die das Konzept und die einzelnen Angebote von KEBE öffentlich darstellten. Ein spezieller Flyer für das Teil-Projekt KEBE-KURS wurde erstellt und verteilt mit dem Kurskonzept und den Inhalten sowie den Ankündigungen der Kurse und der Verantwortlichen für die Kursdurchführung.

Durchführung der KEBE Kurse

Für die Pilotphase wurde eine max. TeilnehmerInnenzahl von 10-12 Personen angesetzt, um vergleichbare Ausgangsbedingungen zu haben und eine intensive Kursarbeit zu ermöglichen. Für jedes Modul wurde ein Ordner mit Materialien erstellt. Alle Kurs-Module wurden mittels eines Fragebogens evaluiert. Die Kurskonzeptionen und die Ergebnisse der Evaluationen sind in einem Handbuch zusammengestellt worden, das die Grundlage für die zweite Erprobungsphase im Referenzgebiet des Kreises Lippe bildet.

Als erster Kurs ging im November 2003 das Modul Gesundheit an den Start. Als besonderer Schwerpunkt wurde in diesem Kurs das Thema „Gesundheitsförderung bei Kindern“ gewählt. Als Kursabschluss wurde ein Beitrag zu einer Bürgerfunksendung

[„Warum die Gesundheit fördern und was hat das mit Bürgerschaftlichem Engagement zu tun“](#) aufgezeichnet und am 13. März 2004 im Radio Bielefeld gesendet. Von allen KursteilnehmerInnen wurde am Ende des Kurses der Wunsch geäußert, einen Kompetenzstammtisch zu initiieren, um sich über den Kurs Gesundheit hinaus gemeinsam weiterhin bürgerschaftlich engagieren zu können. Die Evaluation zeigte, dass die Kurskonzeption und der -verlauf größtenteils den Erwartungen der KursteilnehmerInnen entsprach.

Weitere Kurse wurden zu den Themen „Selbsthilfe“, „Umwelt“, „Medien-Kompetenz“, „Soziale Kompetenz“ und „Organisatorische Kompetenz“ durchgeführt.

Neben den einzelnen Kurs-Evaluationen fand eine Auswertung und Reflexion der Module im Rahmen des 3. ZiBi – Forums am 22. Juni 2004 statt. Innerhalb des Forums wurde ebenfalls die Querschnittsaufgabe Gender Mainstreaming diskutiert und Anregungen und Ideen für die Umsetzung dieser Aufgabe im Projekt gesammelt.

Das 4. ZiBi Forum fand am 15.12.2004 im Umweltzentrum in Bielefeld statt.

Auf diesem ZiBi Forum wurden Perspektiven und Anregungen für die Weiterentwicklung der KEBE-Module sowie für die Durchführung der Module in der Region Lippe diskutiert.

Im Anschluss des ZiBi-Forums waren alle TeilnehmerInnen der Kurse zur Zertifikatsübergabe eingeladen. Dieses Treffen wurde darüber hinaus genutzt, die Gesamtzufriedenheit der TeilnehmerInnen zu evaluieren. Von den Teilnehmenden selbst wurde auf diesem Treffen der erste KEBE - Kompetenzstammtisch ins Leben gerufen. Nachdem der erste Durchlauf der KEBE – Kurse in Bielefeld beendet ist, wird eine zweite Kursdurchführung in der Region Lippe vorbereitet.

Dazu haben die jeweiligen ModulentwicklerInnen Kontakt mit geeigneten KooperationspartnerInnen für die Moduldurchführung in Lippe aufgenommen. In einem sog. Tandem-Verfahren soll mit den ModulentwicklerInnen und den neuen KursleiterInnen in Lippe eine projektbezogene Vergleichbarkeit gesichert werden. Die entsprechenden Vertragsgrundlagen sind abgestimmt.

Aufbau und Entwicklung des Kompetenznetzes

Parallel zur Organisation und Koordination der Kursdurchführung in Lippe findet der Aufbau und die Entwicklung des KEBE – Kompetenznetzes statt.

Ziel des Kompetenznetzes ist es, eine Infrastruktur bereitzustellen, die bereichsübergreifend Institutionen, Vereine und freiwillig Engagierte miteinander vernetzt, Informationen und Hinweise bietet zu unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten und der Orientierung dient, sowie Transparenz schafft im Bereich von Weiterbildung und Qualifizierung.

Dazu stellt KEBE auf seiner Internetplattform unterschiedliche Element zur Verfügung.

Näheres zu den Aufgaben und der Funktionalität der Plattform wird Karin Freese in ihrem Vortrag nach der Kaffeepause ausführen.

Vernetzen – eine Chance auch für das Bürgerschaftliche Engagement

Ursula Wohlfart
Landesinstitut für Qualifizierung NRW

Impuls am 23.09.05

Netzwerkarbeit ist/wird nur eine Chance wenn:

1. Die Netzwerkmitglieder den Sinn/Nutzen des Netzwerkes sehen (besonders in der Anfangsphase)

2. Die Zusammenarbeit im Netzwerk von den Netzwerkmitgliedern als erfolgreich beurteilt wird (während der Netzwerkarbeit)

Für beide Aspekte gilt es etwas zu tun:

Zu 1:

Die Initiatoren und Initiatorinnen werben für ihre Netzwerkidee und gewinnen weitere Netzwerkmitglieder

Zu 2:

Die Netzwerkkoordinator(inn)en aber auch die Netzwerkmitglieder machen sich kundig, wie erfolgreiche Netzwerkarbeit gelingen kann.

„Netzwerkarbeit ist nicht einfach so zu machen!“

Spezifische Herausforderungen von Netzwerkarbeit

1. Leistungs- und Strukturziele festlegen

Das Systemziel (Grobziel des Netzwerks) liegt in der Regel fest

KEBE:

- **Will mit der Entwicklung eines Kompetenz-Netzes eine neue Kultur der regionalen Zusammenarbeit und des Austausches fördern.**
- **Ziel ist es, eine Infrastruktur bereitzustellen, die bereichsübergreifend Institutionen, Vereine und freiwillig Engagierte miteinander vernetzt, Transparenz schafft und der Orientierung dient.**

Leistungsziele (konkrete Teilziele von Maßnahmen/Projekten) und

Strukturziele (wie wollen zusammen arbeiten? Regeln, Kooperationsvereinbarungen)

müssen ausgehandelt und festgelegt werden.

Hilfreiche Fragen für Zielformulierungen:

Was soll erreicht werden?

Wie soll es erreicht werden?

Wann soll es erreicht werden?

Wie viel darf es kosten?

Wer ist wofür verantwortlich?

Wo wird die Aufgabe bearbeitet?

Ziele formulieren mit dem SMART-Prinzip

Die Ziele

- werden **s**chriftlich fixiert (**S**)
- müssen **m**essbar (**M**) sein
- sollten **a**ttaktiv (**A**) sein
- sollten **r**ealistisch (**R**) sein
- und **t**erminiert (**T**) werden

Zielkategorien unterscheiden

Erfolgreiche Netzwerkarbeit verlangt klare und eindeutige Ziele!!!

1. Systemziele (Ziele des Netzwerks)

Leitfragen:

- Was soll durch die Einrichtung dieses Netzwerkes erreicht werden?
- Was wollen wir? Was will die auftraggebende Instanz?
- Wer soll von der Arbeit dieses Netzwerkes profitieren?

2. Strukturziele (Ziele für die Zusammenarbeit)

Leitfragen:

- Wer soll im Netzwerk mitarbeiten?
- Wie sind die zeitlichen und räumlichen Modalitäten der Zusammenarbeit zu gestalten?
- Wer soll Leitungsaufgaben übernehmen? Was beinhaltet sie?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Wer soll wem gegenüber welche Informationsrechte und -pflichten haben?

3. Leistungsziele (Ziele für einzelne Vorhaben)

Leitfragen:

- Was soll in welcher Zeit erreicht werden?
- Wer macht was mit wem bis wann?

Netzwerkziele formulieren – Orientierungen

1. Positive Zielformulierung

2. Erreichbare/ realistische Ziele festlegen

z.B. mit Blick auf:

- **Zeitraumen**
- **Arbeitsbelastung der Beteiligten**
- **Qualifikation der Beteiligten**
- **materielle Ressourcen**

3. Konkrete/ eindeutige Ziele formulieren

- **Sie sind in der Regel operationalisierbar**
- **es gibt Indikatoren mit Hilfe derer die Zielerreichung „gemessen“ werden kann**

4. Attraktive Ziele

- **positive Zugkraft**
- **möglichst Gewinn für die Beteiligten auf der beruflichen und persönlichen Ebene**

Die Weiterbildungssuchmaschine NRW

www.weiterbildung.in.nrw.de

Rudolf Epping, Werner Luthner

Ziele

- **Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt verbessern**
- **Beteiligung an Weiterbildung erhöhen**

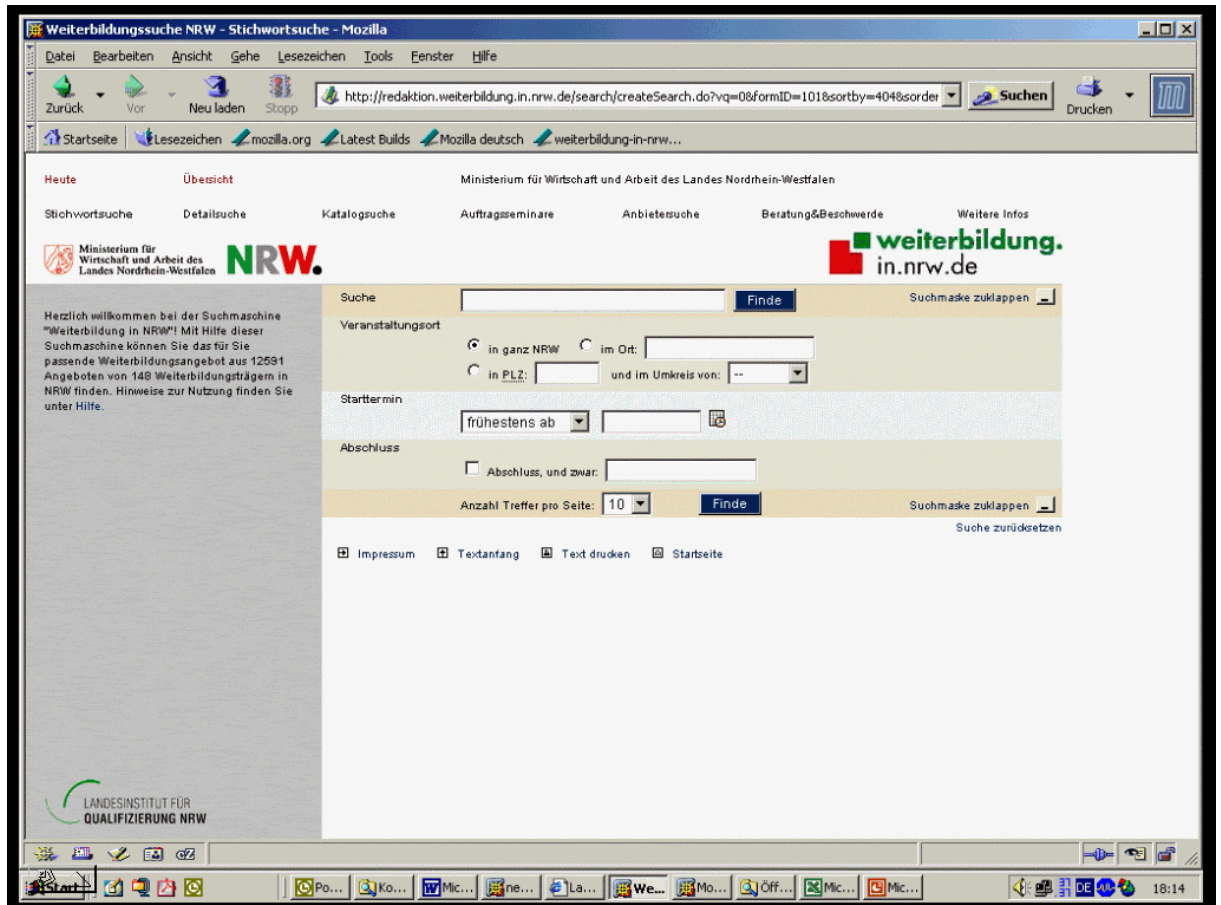
Vorteile für Bildungsinteressierte

- Leichte Bedienbarkeit
- Übersichtliche Ergebnispräsentation
- Schnelle Reaktionszeiten
- Permanent aktualisierter Datenbestand
- Keine veralteten Kursdaten
- Preisvergleich
- Online Anmeldung möglich

Vorteile für Bildungsanbieter

- Mehr Präsenz auf dem Weiterbildungsmarkt
- Geringer Zeitaufwand für die Ersterfassung
- Minimaler Pflegeaufwand
- Keine Kosten
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Flyer
 - Werbung im Internet (u.a. Link-Kooperationen)
 - Pressearbeit (Artikel und Anzeigen)





Suche Suchmaske aufklappen

Suchergebnisse

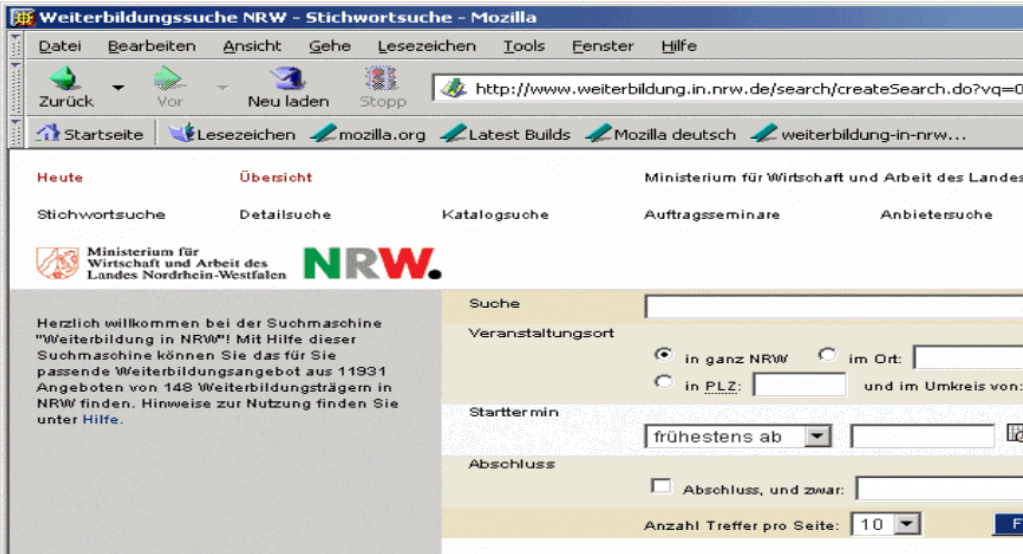
Auf Ihre Suchanfrage passen sehr viele Angebote. Unser Tipp:
Schränken Sie Ihre Suchanfrage durch Angabe des Veranstaltungsortes ein.

Angezeigt werden Treffer 1 bis 10 von 216. Zum Merkzettel
[keine Einträge]

Sie suchten im Bereich Stichwortsuche nach "excel". Dabei wurde in ganz Nordrhein-Westfalen gesucht.

Veranstalter	Titel	Abschluss	Form	Ort	Beginn	Ende	Umfang	Preis	Merken
Volkshochschule Gelsenkirchen	Firmenschulung Excel-Fortsetzung	kein Abschluss	Kurs	GE-Buer-Mitte	02.10.2004	02.10.2004	10.0h	400,00 €	<input type="checkbox"/>
Volkshochschule der STADTLIPPSTADT	Einführung in die Tabellenkalkulation (MS-Excel 2002) II	Kein Veranstaltungsziel	Kurs	Lippstadt-59557	02.10.2004	03.10.2004	10.0h	30,00 €	<input type="checkbox"/>
IHK-Weiterbildungsakademie GmbH	PC-Anwendertraining Aufbaustufe	kein Abschluss	Vollzeit	Bielefeld-33602	04.10.2004	06.10.2004	20.0h	370,00 €	<input type="checkbox"/>
Volkshochschule der Stadt Herne	Einführung in die EDV	kein Abschluss	unbekannt	Herne-44623	04.10.2004	13.12.2004	24.0h	54,00 €	<input type="checkbox"/>
Technische Akademie Wuppertal e.V.	Modulare Weiterbildung für Ingenieure und Techniker	kein Abschluss	unbekannt	Wuppertal-42117	04.10.2004	30.03.2005	unbekannt	unbekannt	<input type="checkbox"/>
Gildenhaus E.V.	Excel Grundstufe	Teilnahmebescheinigung	Vollzeit	Bielefeld-33607	04.10.2004	05.10.2004	16.0h	330,00 €	<input type="checkbox"/>
Volkshochschule der Stadt Herne	Einführung in die EDV	kein Abschluss	unbekannt	Herne-44623	04.10.2004	13.12.2004	24.0h	54,00 €	<input type="checkbox"/>
Technische Akademie Wuppertal e.V.	Microsoft Office Workshop	kein Abschluss	unbekannt	Wuppertal-42117	04.10.2004	05.10.2004	unbekannt	unbekannt	<input type="checkbox"/>
IHK-Weiterbildungsakademie GmbH	EDV-Grundstufe - Standardsoftware WINDOWS, EXCEL und Word	Teilnahmebescheinigung	berufsbegleitend	Bielefeld-33602	05.10.2004	20.01.2005	52.0h	390,00 €	<input type="checkbox"/>
Gildenhaus E.V.	EDV-Grundstufe	IHK-Zertifikat	berufsbegleitend	Bielefeld-33607	05.10.2004	20.01.2005	52.0h	390,00 €	<input type="checkbox"/>

Seite: [1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#) | [8](#) | [9](#) | [10](#) [vor] in Merkzettel übernehmen



The screenshot shows a Mozilla browser window titled "Weiterbildungssuche NRW - Stichwortsuche - Mozilla". The address bar contains the URL "http://www.weiterbildung.in.nrw.de/search/createSearch.do?vq=0". The browser's menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Gehe", "Lesezeichen", "Tools", "Fenster", and "Hilfe". The browser's toolbar shows "Zurück", "Vor", "Neu laden", and "Stopp" buttons. The browser's status bar shows "Startseite", "Lesezeichen", "mozilla.org", "Latest Builds", "Mozilla deutsch", and "weiterbildung-in-nrw...".

The main content area of the browser window displays the search interface for "Weiterbildungssuche NRW". The interface is titled "Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen" and "NRW.". It features a navigation menu with "Heute" and "Übersicht" tabs. Below the navigation menu, there are several search options: "Stichwortsuche", "Detailsuche", "Katalogsuche", "Auftragsseminare", and "Anbietersuche".

The search interface includes a search box labeled "Suche" and a "Veranstaltungsort" section with radio buttons for "in ganz NRW" (selected) and "im Ort:" (with a text input field). Below this, there are radio buttons for "in PLZ:" (with a text input field) and "und im Umkreis von:". The "Startermin" section has a dropdown menu set to "frühestens ab" and a text input field. The "Abschluss" section has a checkbox for "Abschluss, und zwar:" and a text input field. At the bottom, there is a section for "Anzahl Treffer pro Seite:" with a dropdown menu set to "10" and a "F" button.

Herzlich willkommen bei der Suchmaschine "Weiterbildung in NRW"! Mit Hilfe dieser Suchmaschine können Sie das für Sie passende Weiterbildungsangebot aus 11931 Angeboten von 148 Weiterbildungsträgern in NRW finden. Hinweise zur Nutzung finden Sie unter Hilfe.

Datenbestand

- 57.300 Kurse
- 578 Weiterbildungsanbieter

Stand: 06.10.2005

Der Weg zur Präsenz Ihrer Angebote

- **Erster Schritt:**
Stammdaten in die Datenbank der Anbieter eintragen
- **Zweiter Schritt:**
Auswahl eines Transferweges für die Kursdaten

6 Transferwege für die Kursdaten

- Setzen von Metatags
- Datenbank-Export per download
- Datenbank-Export per upload
- Datenbank-Export über regionale Weiterbildungsdatenbanken
- Export über Excel-Tool
- Auslesen der Kursdaten aus dem Internet-Auftritt (HTML-Extraktion)

schriftliche Informationen unter:

www.lfq.nrw.de/services/suchmaschine

Dokumente:

- Metadaten-Anbindung an NRW-Suchmaschine
 - Datenbank-Anbindung an NRW-Suchmaschine
 - Excel-tool mit Anleitung
- Hier können sich Weiterbildungsanbieter anmelden!

Von der ExpertInnensuche bis zum passenden Engagementfeld

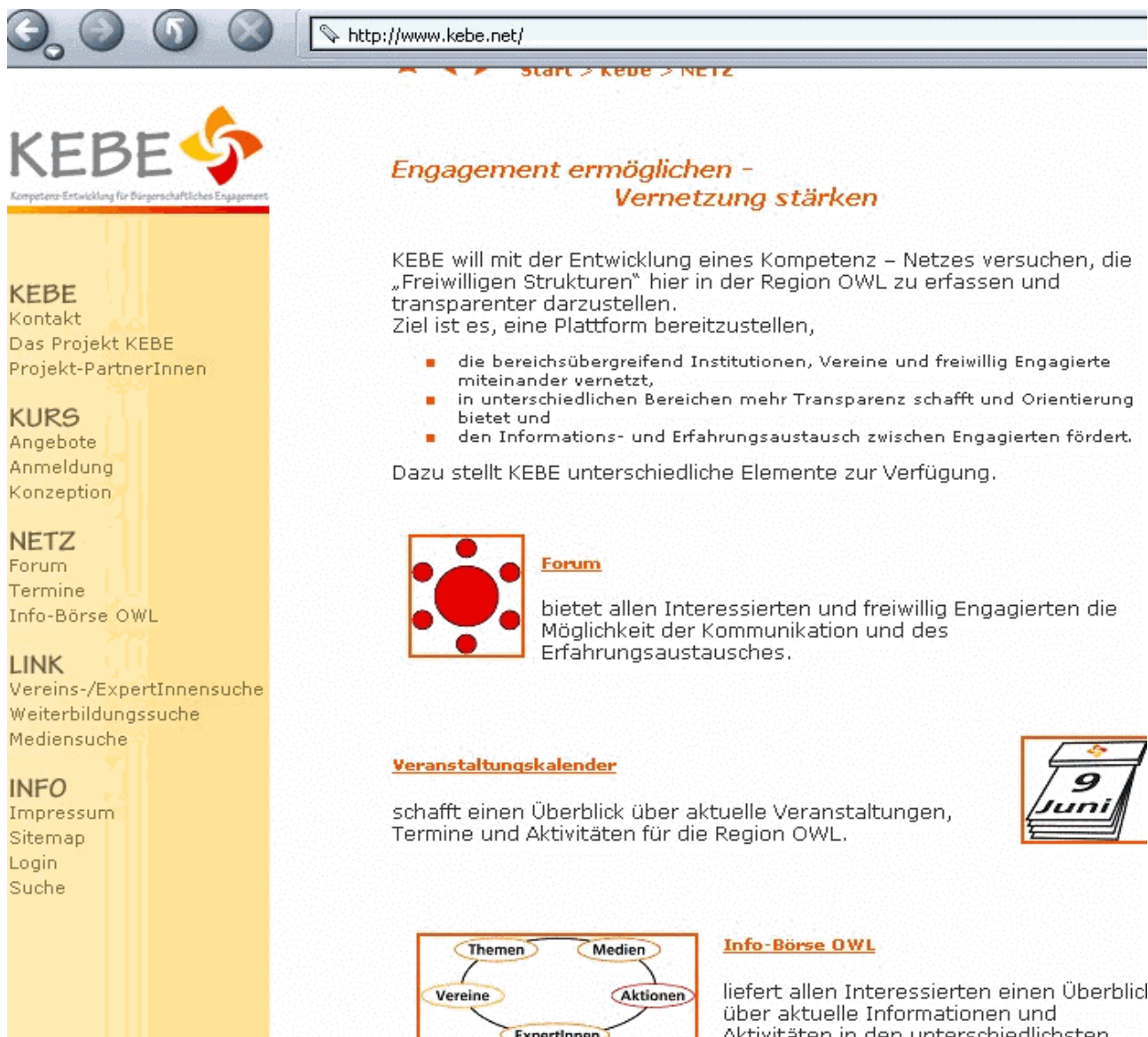
Karin Freese

KEBE – KompetenzNetz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, auch ich möchte Sie hier zu dieser Veranstaltung von „KEBE“ ganz herzlich begrüßen. Mein Name ist Karin Freese und ich bin Mitarbeiterin der GesundheitsAkademie in dem Projekt „KEBE – Kompetenzentwicklung für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation“.

KEBE hat sich in seinem Projekt neben der Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für freiwillig Engagierte auch Vernetzung zum Schwerpunkt gemacht.

Im Rahmen meines Vortrages möchte ich Ihnen das KEBE KompetenzNetz mit seinen Ideen vorstellen.



The screenshot shows a web browser window with the address bar containing <http://www.kebe.net/>. The website has a yellow and white color scheme. On the left is a vertical navigation menu with sections: KEBE (Kontakt, Das Projekt KEBE, Projekt-PartnerInnen), KURS (Angebote, Anmeldung, Konzeption), NETZ (Forum, Termine, Info-Börse OWL), LINK (Vereins-/ExpertInnensuche, Weiterbildungssuche, Mediensuche), and INFO (Impressum, Sitemap, Login, Suche). The main content area features the KEBE logo and the tagline 'Engagement ermöglichen - Vernetzung stärken'. Below this is a paragraph about the project's goal to create a platform for networking in the OWL region, followed by a bulleted list of objectives. A 'Forum' section is accompanied by a red circular icon and text describing its purpose. A 'Veranstaltungskalender' section includes a calendar icon for June 9th and text about providing an overview of events. An 'Info-Börse OWL' section features a circular diagram connecting 'Themen', 'Medien', 'Aktionen', 'ExpertInnen', and 'Vereine', with text explaining its role in providing information.

KEBE
Kompetenz-Entwicklung für Bürgerschaftliches Engagement

**Engagement ermöglichen -
Vernetzung stärken**

KEBE will mit der Entwicklung eines Kompetenz – Netzes versuchen, die „Freiwilligen Strukturen“ hier in der Region OWL zu erfassen und transparenter darzustellen.
Ziel ist es, eine Plattform bereitzustellen,

- die bereichsübergreifend Institutionen, Vereine und freiwillig Engagierte miteinander vernetzt,
- in unterschiedlichen Bereichen mehr Transparenz schafft und Orientierung bietet und
- den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Engagierten fördert.

Dazu stellt KEBE unterschiedliche Elemente zur Verfügung.

Forum

bietet allen Interessierten und freiwillig Engagierten die Möglichkeit der Kommunikation und des Erfahrungsaustausches.

Veranstaltungskalender

schafft einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen, Termine und Aktivitäten für die Region OWL.

Info-Börse OWL

liefert allen Interessierten einen Überblick über aktuelle Informationen und Aktivitäten in den unterschiedlichsten

KEBE - Netz

Engagement ermöglichen - Vernetzung stärken

KEBE will mit der Entwicklung eines Kompetenz – Netzes versuchen, die „Freiwilligen Strukturen“ hier in der Region OWL zu erfassen und transparenter darzustellen.

Ziel ist es, eine Plattform bereitzustellen,

- die bereichsübergreifend Institutionen, Vereine und freiwillig Engagierte miteinander vernetzen möchte,
- in unterschiedlichen Bereichen mehr Transparenz schaffen und Orientierung bieten will und
- den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Engagierten fördern möchte.

Dazu stellt KEBE auf seiner Plattform unterschiedliche Elemente zur Verfügung.

Forum:



Das Forum ist als ein Ort des Austausches gedacht, sowohl auf der physikalischen Ebene als Kompetenzstammtisch als auch virtuell auf der KEBE Plattform.

Die Idee des Kompetenzstammtisches ist im Rahmen der KEBE Kurse von den Teilnehmenden ins Leben gerufen worden. Dieser Stammtisch trifft sich regelmäßig einmal im Monat und dient allen interessierten und freiwillig Engagierten dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Neben der Gründung eines Stammtisches wurde der Wunsch geäußert, diesen Stammtisch über ein Forum im Internet zu begleiten und zu unterstützen. Das Forum im Netz soll dabei die Aufgabe der schnellen Informationsweitergabe und des –austausches haben. Den Teilnehmenden war es insbesondere wichtig sich auf informellem Wege auch schnell mal nach Feierabend über aktuelle Nachrichten, Veranstaltung etc. austauschen zu können, um so über die einmal im Monat stattfindenden Treffen hinaus in Kontakt zu bleiben.

Termine:



Hier findet sich ein Veranstaltungskalender, der aktuelle Veranstaltungen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements präsentieren möchte. Um den Termin der Veranstaltung im Veranstaltungskalender zu präsentieren, ist es notwendig eine kurze Mail mit den entsprechenden Angaben zu verschicken.

Dieser Veranstaltungskalender wird in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben realisiert. Nähere Ausführungen zur Funktion und zum Aufbau des Kalenders wird Tilmann Frank von Arbeit und Leben gleich im Anschluss meines Vortrages machen.

Info – Börse OWL:



Die Info – Börse OWL will einen aktuellen Überblick über Nachrichten im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements für die Region OWL liefern.

Dabei hat die Info - Börse die Funktion eines unabhängigen Redaktionsfensters . Über ein Webformular besteht hier die Möglichkeit eigene Nachrichten, aktuelle NEWS / Kommentare zu veröffentlichen.

Da wir derzeit selber nicht journalistisch tätig sind und keine eigenen Artikel produzieren, weisen wir hier auf die gute Arbeit unser KooperationspartnerInnen hin, weshalb Sie hier Links zu aktuellen NEWS und Nachrichten finden.

Das Bild zeigt einen Screenshot der Website www.kebe.net. Die Browser-Adressleiste zeigt die URL http://www.kebe.net/. Die Website hat ein gelbes und oranges Farbschema. Oben links ist das KEBE-Logo zu sehen, daneben steht 'Kompetenz-Entwicklung für Bürgerschaftliches Engagement'. Rechts oben sind drei stilisierte Logos in gelb, orange und rot angeordnet. Ein Navigationsmenü 'KEBE - LINK' befindet sich in der Mitte. Links ist eine vertikale Navigationsleiste mit den Kategorien KEBE, KURS, NETZ, LINK und INFO. Die Hauptinhalte sind unter dem Titel 'Gegen einzelne Verstrickung - für gemeinsame Vernetzung' zu sehen. Darunter befindet sich eine Tabelle mit den Spalten 'Was', 'Wo' und 'Wann'. Rechts neben der Tabelle steht ein Text, der die Funktion des KEBE-Netzwerks beschreibt. Am unteren Rand des Screenshot-Bereichs sind weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten angegeben.

Was	Wo	Wann

Link

Für viele Engagierte und Interessierte ist eine Übersicht zu den unterschiedlichsten Themen des Bürgerschaftlichen Engagements von einzelnen Tätigkeitsfeldern bis hin zu Qualifizierungsmaßnahmen sehr hilfreich. Es ermöglicht einen schnellen Überblick, ohne Suchmaschinen zu bemühen.

Unter dem Stichwort LINK bietet das KEBE - Netz Vereinen, Initiativen, Weiterbildungsträgern, ExpertInnen, sowie allen Interessierten und Engagierten institutionsübergreifend eine [Vereins-](#), [ExpertInnen-](#), [Weiterbildungs-](#) sowie eine [Mediensuche](#).

Vereins- ExpertInnensuche

Dahinter verbirgt sich eine Vereins- und ExpertInnendatenbank.

Die Vereinsdatenbank möchte Vereine, Initiativen, Organisationen etc. aus der Region OWL, nach unterschiedlichen Schwerpunkten sortiert, darstellen.

Dieses geschieht einerseits durch einfache Verlinkung.

Andererseits besteht die Möglichkeit sich über ein Webformular einzutragen und auf der Plattform darzustellen.

Das Webformular ist sehr einfach zu bedienen. Im Formular müssen lediglich die rot markierten Felder ausgefüllt werden, alle anderen Einträge sind optional. Weiterhin muss ausgewählt werden unter welchem Schwerpunkt der Verein in die Datenbank aufgenommen werden soll. Danach wird das Formular per Knopfdruck abgeschickt. Nachdem das Formular freigeschaltet wurde, tauchen die Angaben folgendermaßen in der Datenbank auf. Bisher ist die Datenbank nach folgenden Schwerpunkten gegliedert. Diese Schwerpunkte lassen sich aber je nach Bedarf beliebig erweitern.

Dieses Angebot das Webformular zu nutzen, um sich direkt auf der KEBE Plattform darzustellen, scheint insbesondere für Vereine und Initiativen interessant, die selber keine eigene Homepage besitzen.

Ähnlich ist die ExpertInnendatenbank gestaltet. Diese Datenbank möchte mehr Orientierung und Transparenz bieten bei der Suche nach ReferentInnen, ExpertInnen etc. für die unterschiedlichsten Themenfelder des Bürgerschaftlichen Engagements.

Die Datenbank offeriert allen ExpertInnen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements die Möglichkeit sich hier über ein Webformular in die Datenbank einzutragen und auf der Plattform darzustellen.

Mit diesen beiden Datenbanken wollen wir freiwillig engagierten und interessierten Menschen eine schnelle Suche sowohl nach Engagement- und Tätigkeitsfeldern in der Region OWL als auch nach ExpertInnen für spezielle Bereiche des Bürgerschaftlichen Engagements bieten.

Weiterbildungssuche

Die Funktion der Weiterbildungsdatenbank ist schon hinreichend von Herrn Epping vom Landesinstitut für Qualifizierung in Hagen erläutert worden. Wichtig für die Weiterbildungssuche auf der KEBE Plattform ist, das es sich erstens um einen örtlich vorab eingegrenzten Suchbereich für OWL handelt und zweitens, dass es KEBE insbesondere darauf ankommt, dass hier Kurse, Seminar, etc. gefunden werden, die speziell für freiwillig Engagierte und Interessierte ausgeschrieben sind, denn, das haben Studien ergeben, gerade in diesem Bereich herrscht eine mangelnde Transparenz und Unübersichtlichkeit über bestehende Angebote vor.

Die Suche nach speziellen Angeboten für freiwillig Engagierte wird allerdings nur möglich sein, wenn die Weiterbildungsträger bei der Übermittlung ihrer Daten, die entsprechenden Kurse mit dem Stichwort Bürgerschaftliches Engagement im Feld Zielgruppe oder im Titel versehen.

Mediensuche

Unter den einzelnen Stichworten findet sich eine Linksammlung der regionalen Bibliotheken, Radio- und Fernsehsender, Online-Portalen sowie Zeitungen. Für viele Engagierte ist eine solche Übersicht sehr hilfreich, da sie einen schnellen Überblick über lokale und regionale Medien ermöglicht, ohne Suchmaschinen bemühen zu müssen.

Fazit

Diese Plattform lebt insgesamt natürlich davon, dass viele Engagierte, ExpertInnen, Vereine, Initiativen, Organisationen, Weiterbildungsträger mitmachen und dieses Netz mitgestalten. Daher freuen wir uns sehr über Datenbankeinträge, Termine und Hinweise für den Veranstaltungskalender, Kommentare und Nachrichten für die Info – Börse sowie LINK Verweise, die das Thema Bürgerschaftliches Engagement aufgreifen und zu einer gegenseitigen Information von Beteiligten bis hin zu Kooperationsimpulsen führen und hoffen auf eine rege Beteiligung ihrerseits.

Ein Veranstaltungskalender zur Orientierung und Vernetzung

Tilman Frank

Mit der breiteren Verfügbarkeit des Internets war immer auch die gesellschaftspolitische und medienpädagogische Hoffnung verbunden, dass sich die Bürgerinnen und Bürger selbst an der diskursiven Gestaltung der demokratischen Öffentlichkeit beteiligen.

Gleichzeitig wurden allorts neue Unternehmen im Umfeld der neuen Medien gegründet, denen von vielen Analysten enorme wirtschaftliche Potentiale vorhergesagt wurden. Sowohl die wirtschaftlichen als auch die demokratietheoretischen Überhöhungen des Internets wurden mittlerweile einem Realitätscheck unterzogen und sind dadurch relativiert worden.

Nichtsdestotrotz werden immer wieder neue Internettechniken entwickelt, die zu „Killer-Applikationen“ erkoren werden, die endlich die Potentiale des weltweiten Netzes angemessen repräsentieren und ausschöpfen sollen. Neuere Schlagworte in diesem Kontext sind Blog, Wiki oder RSS-Feed, zusammengefasst unter der Vision Web 2.0

Klargestellt werden muss, dass hier nicht gegen diese Technologien polemisiert werden soll, viele dieser Techniken sind nützlich und erfolgreich. Die Online-Enzyklopädie Wikipedia baut beispielsweise auf der Wiki-Technik auf, die vor allem eine niedrigschwellige Möglichkeit bietet, Artikel kooperativ zu bearbeiten.

Den prominentesten Erfolg im Internet hat allerdings die Suchmaschine Google. Ohne detailliert hier auf die spezifischen Gründe für den Erfolg Googles einzugehen, ist sicherlich evident, dass neben der herausragenden Suchtechnologie die Einfachheit sowohl des Layouts wie der Bedienung maßgeblich zur Dominanz von Google verantwortlich war.

Genau das ist auch der Grund, warum ein schlichtes Instrument wie ein vernetzter Veranstaltungskalender für zivilgesellschaftliche Initiativen von Bedeutung ist. Ich will das an einem Beispiel aus der Praxis des WebWecker-Bielefeld (<http://www.webwecker-bielefeld.de>) verdeutlichen. In Bielefeld gibt es unterschiedliche Radiowerkstätten, die Sendungen für den Bürgerfunk produzieren. Der Bürgerfunk, der über Radio Bielefeld ausgestrahlt wird, ist ein Ort für Bürgerinnen und Bürger, die selbst Radiobeiträge produzieren. Die Radiowerkstätten werden von der Landesanstalt für Medien gefördert und bekommen unter anderem eine Förderung für jede gesendete Radiosendung. Die einzelnen Sendungen werden von engagierten BürgerInnen erstellt, aber es kann nicht immer gewährleistet werden, dass eine beantragte Bürgerfunksendung auch tatsächlich gesendet wird. Die Gründe dafür sind unterschiedlich und interessieren hier nicht, aber wenn so ein Sendeplatz frei wird, kann er von einer anderen Radiowerkstatt belegt werden. Darüber muss natürlich die Radiowerkstatt sich informieren können. In Kooperation mit den Bielefelder BürgerfunkerInnen hat der WebWecker deshalb ein System entwickelt, das diese Koordinierungsleistung automatisiert. Die einzelnen Radiowerkstätten tragen ihre Sendetermine in einen Radiokalender ein und jede/r hat eine Übersicht über die Sendungen des Bürgerfunks. Jede/r hat eine Übersicht bedeutet, dass auch alle BielefelderInnen das Programm des Bürgerfunks einsehen können, denn die Kalendereinträge des Bürgerfunks werden im allgemeinen Radiokalender des WebWecker-Bielefeld automatisch eingebunden. Durch den Zugang zu einer breiteren Öffentlichkeit auf der Basis einer schlichten Technik, ist es uns also gelungen, Gruppen mit konkurrierenden Interessen (Förderung pro Sendeminute) und inhaltlich äußerst verschiedener Ausrichtung, zu vereinen und gemeinsam einen Zusatzgewinn für alle Beteiligten zu schaffen.

Die Technik, die in diesem Beispiel verwendet wurde ist die gleiche, die auf der KEBE-Plattform (<http://www.kebe.net>) verwendet wird.

KEBE
Kompetenzentwicklung für bürgerschaftliches Engagement

KEBE
Kontakt
Das Projekt KEBE
Projekt-PartnerInnen

KURS
Angebote
Anmeldung
Konzeption

NETZ
Forum
Termine
Info-Börse OWL

LINK
Vereins-/ExpertInnensuche
Weiterbildungssuche
Mediensuche

INFO
Impressum
Sitemap
Login
Suche

Start > Kebe > NETZ > Termine > Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

Sie haben aktuelle Termine von Veranstaltungen und Aktivitäten für den Veranstaltungskalender?

Sie sind ein Verein, eine Organisation, eine Institution und bieten unterschiedliche Veranstaltungen, News und Aktivitäten im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements an.

Dann mailen Sie uns Ihre Termine unter info@kebe.net. [Suche](#)

Dieser Veranstaltungskalender wird in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben Bielefeld e. V. erstellt.

Dezember 2005

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Januar 2006

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Mittwoch, 07.12.2005

[Musik | Theater](#)

Musik

[Bielefelder Vocal Festival : The Bulgarian Voices / ANGELITE \(Bulgarien\)](#)
20.00

Damit ist klar: auch im Veranstaltungskalender ist ein Austausch und eine gemeinsame Nutzung der eingetragenen Termine möglich. Mit nur einem Termin-Eintrag können viele Terminaklender gefüllt werden.

Beide, WebWecker-Bielefeld und KEBE haben aber nicht nur die gleiche technische Grundlage, nämlich das von einem Institut der Frauenhofer- Gesellschaft entwickelte Content-Management-System Webgenesis, sondern auch die gleiche Zielgruppe.

Ohne, dass ich die Bedeutung eines Veranstaltungskalenders überhöhen will, kann aus der Vernetzung der Veranstaltungs-Termine ein Abbild der Ostwestfälischen Zivilgesellschaft erwachsen, das die realweltliche Vernetzung unterstützt.

Es sind natürlich die persönlichen Kontakte, die die dicken Fasern der Netze ausmachen, aber man muss die Knotenpunkte finden und man muss Zugangsmöglichkeiten für neue zivilgesellschaftlich Interessierte schaffen. Dazu trägt ein über das Internet vernetzter Veranstaltungskalender bei. Zu finden ist er auf <http://www.kebe.net>